

## Randalierer wüten auf Golf-Club-Gelände

**Syke-Okel.** Randalierer haben auf dem Platz des Syker Golf-Clubs einen Schaden in Höhe von etwa 1000 Euro angerichtet. Sie zerstörten die Schließvorrichtungen der beiden Toilettenanlagen, rissen zwei Blitzableiter auf dem Dach aus der Verankerung und verteilten den Inhalt mehrerer Müllsäcke auf dem Platz. Die Täter waren nach Auskunft der Polizeiinspektion Diepholz in der Zeit zwischen Freitag, 22 Uhr, und Sonnabend, 7 Uhr, auf der Anlage. Zeugen sollen sich beim Polizeikommissariat Syke unter der Telefonnummer 04242/9690 melden. **FLI**

## Kinder können das Tauchen ausprobieren

**Syke.** Zur Aqua-Fun-Nacht lädt die Stadt Syke Kinder und Jugendliche für Freitag, 24. November, ins Hallenbad ein. Unter anderem bietet die Tauchschule Dekostop Bremen von 20.30 bis 23 Uhr ein Schnuppertauchen an. Der Eintritt kostet vier Euro. Darüber hinaus teilt die Stadt mit, dass das Hallenbad am Donnerstag, 14. Dezember, ab 17.30 Uhr geschlossen ist. An dem Tag werden Besucher nur noch bis 16.30 Uhr hereingelassen; um 17.15 Uhr müssen alle Gäste die Wasserbecken verlassen. **FLI**

## Letzter Backtag des Jahres

**Stuhr-Varrel.** Auf dem Gut Varrel findet am Sonnabend, 2. Dezember, der letzte Backtag des Jahres statt. Diesmal eine Woche später als üblich, wie Mathias Wrede vom Förderverein Gut Varrel berichtet. Der Verkauf von Broten und Butterkuchen startet um 14 Uhr in der Gutscheune. Der nächste Termin ist dann erst wieder für den 27. Januar 2018 geplant. **EIK**

## Klonschnack beim ADFC

**Stuhr-Varrel.** Die Stuhrer Ortsgruppe des ADFC trifft sich am kommenden Montag, 27. November, zum Klonschnack im Vereinsheim auf dem Gut in Varrel. Das teilt jetzt Gruppen-Sprecher Detlef Koppe mit. Das Treffen beginnt um 19 Uhr. „Gäste sind herzlich willkommen“, lässt Koppe weiter wissen. **EIK**

# Wie sich der Handel wandelt

Die Stuhrer Firma Richter vertreibt Gabelstapler: Früher regional und analog, heute international und digital



Till Richter übernahm 2008 die Firma Richter Gabelstapler von seinem Vater und gründete vor ein paar Jahren direkt die nächste.

FOTO: UDO MEISSNER

VON LIESELOTTE SCHEEWE

**Stuhr.** Till Richter schreitet durch eine Reihe von Gabelstaplern. Rote, orange und türkise Exemplare stehen auf der einen Seite, eine Reihe schwarzer Hubstapler auf der anderen. Das ist sein Reich. Seit elf Jahren ist er Geschäftsführer der Firma Richter Gabelstapler im Gewerbegebiet Stuhra. Aber schon von Kindesbeinen an war für ihn das Wort Gabelstapler ein Wichtiges. Sein Vater Hermann Richter gründete die Firma im Jahr 1968. Seitdem hat sich das Kerngeschäft

von analogem Verkauf auf die digitale Verkaufsfläche verschoben und von einem regionalen zu einem internationalen Handel gewandelt – mit anderen Herausforderungen und Anforderungsprofilen. Über diesen Wandel spricht der junge Unternehmer am Donnerstag, 23. November, beim 14. Stuhrer Wirtschaftsforum, das von Gemeinde Stuhr organisiert wird.

„Früher liefen hier in den Hallen viele Kunden herum, um sich die Stapler anzusehen. Heute geht das meiste übers Internet“, sagt Till Richter während er durch die Reihen der bulligen Gefährte läuft. Damit zeigt er einen der wichtigsten Wandlungspunkte seines Geschäfts auf: Der Handel verlagert sich ins Digitale. Wie auch schon sein Vater Hermann kauft und verkauft Till Richter gebrauchte Gabelstapler. Die wichtigste Herausforderung sei dabei, zu wissen, welche Kunden welche Geräte interessieren. „Einen Stapler, der jahrelang gelaufen ist, können wir gut nach Serbien verkaufen, weil dort die Arbeitsstunden in der Werkstatt günstig sind und unsere Kunden dort das Gerät wieder zum Laufen bringen“, sagt der 36-Jährige. In China seien eher Geräte gefragt, die sehr hoch stapeln können, weil der Platz dort in den Lagern so knapp ist, dass die Chinesen höher stapeln müssen.

Dass der Diplom-Kaufmann sechs Sprachen spricht, half ihm dabei, den internatio-

nen Handel weiter auszubauen. Nach seinem Studium und einem Ausflug in die Welt des Kunsthandels, stärkte der damals 23-Jährige den weltweiten und digitalen Vertrieb im Ludwigsfelder Standort der Firma, den heute sein Bruder Jan Richter leitet. „Wir sind eine richtige Gabelstaplerfamilie“, sagt Till Richter. Mit 25 Jahren stieg er in das Stuhrer Unternehmen ein, übernahm zunächst die Geschäftsleitung, weil der damalige Geschäftsführer auf Weltreise ging. Nur ein Jahr später überschrieb Hermann Richter alle Unternehmensanteile auf seinen Sohn. „Fast“, fügt Till Richter hinzu. „Zwei Prozent hat er behalten, für seine Visitenkarte.“

Der Start für den Jungunternehmer war dabei nicht der leichteste. Er übernahm die Firma kurz vor der Finanz- und Wirtschaftskrise. „Der Umsatz brach um die Hälfte ein. Durch die Krise kamen wir aber mit einer schwarzen Null“, berichtet Richter. Es habe dem Betrieb geholfen, dass er breit aufgestellt war. „Eigentlich besteht die Firma aus vier bis fünf Teilen“, sagt er. Neben dem Handel mit Gebrauchstaplern vermietet das Unternehmen Großgeräte für den regionalen Markt. Die Werkstatt repariert 60 bis 70 Prozent interne Fahrzeuge, aber auch 30 bis 40 Prozent externe Geräte. Dabei sind die Angestellten und Auszubildenden längst nicht mehr nur Kfz-Mechaniker. „Bei den

neuen Geräten geht nichts mehr ohne digitale Auslesetechnik“, sagt Kai Weber, der als Mechatroniker in der Werkstatt arbeitet. Und Till Richter weiß: „Mit dieser Entwicklung müssen wir mitgehen.“

Der 36-Jährige führte zudem vor acht Jahren die Abteilung E-Commerce ein. „Dort verkaufen wir online Lagertechnik und Ersatzteile für Gabelstapler“, sagt er und zeigt auf einen Stapel Kartons in einer der Lagerhallen. Dieser Geschäftszweig entwickelte sich erfreulich und ist auch eines der Steckenpferde des jungen Unternehmers. Die Weiterentwicklung des digitalen Auftritts, die Suchmaschinenoptimierung und weitere Aspekte des Online-Marketings möchte Richter in Zukunft noch weiter ausbauen. „Das Geschäft wird immer schneller und digitaler“, sagt er.

Von Handel kann Till Richter nicht genug bekommen. Vor fünf Jahren gründete er gemeinsam mit Sascha Dormichian die Firma RDA Recycling Machinery, die ebenfalls im Stuhrer Gewerbegebiet steht. Beide Firmen haben heute rund 50 Mitarbeiter. Als der junge Unternehmer die Firma seines Vaters übernahm, waren es an die 30. „Ich glaube, ich habe ein Auge für Marktücken“, sagt er. Seine Inspiration und sein Wissen schöpft er aus Geschäftsreisen und Kontakten in die ganze Welt, wozu auch sein jährlicher Aufenthalt im Silicon Valley zählt.

## Leise Töne, spannende Klänge

Alla Brema kommen zum Konzert in die Stuhrer Kirche

VON EIKE WIENBARG

**Stuhr.** „Silence and Music“ – unter diesem Titel findet am Ewigkeitssonntag, 26. November, ab 17 Uhr in der Stuhrer St.-Pankratius-Kirche an der Stuhrer Landstraße ein Konzert mit dem Vokalensemble Alla Brema statt. Das teilt nun Lena Sonntag vom Chor mit.

Das Motto des Konzertes bezieht sich dabei auf eines Vers aus einem Gedicht von Ursula Woods, berichtet Sonntag weiter. Darin heißt es: „Music wakes from silence.“ Der Vers wurde später von Ralph Vaughan Williams vertont. Getreu dem Motto möchte das Vokalensemble „mit leisen Tönen von stillen Landschaften, ergreifenden Melodien

über die Erinnerung und spannenden Klängen, die von Leid und Zuversicht erzählen, die Zuhörer berühren“, heißt es in der Ankündigung.

Alla Brema besteht aus 15 Sängern und hat sich hauptsächlich der moderneren A-Cappella-Musik verschrieben. In Stuhr sollen unter anderem Werke von Jaakko Mäntyjärvi, Richard Burchard, Alwin Schronen und Erik Ešenvalds erklingen. „Neben spannungsreichen Harmonien gibt es ausgleichende Wohlklänge, die man hören und spüren kann“, verspricht Lena Sonntag, die die Leitung des Chors übernimmt.

Der Eintritt zum Konzert in der St.-Pankratius-Kirche ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.



Haben sich der modernen A-cappella-Musik verschrieben: Die Mitglieder des Vokalensembles Alla Brema treten in der St.-Pankratius-Kirche in Stuhr auf.

FOTO: FR

## Mann will Wertsachen stehlen

**Syke.** Ein bislang Unbekannter hat am Montag versucht, Wertsachen aus einer Handtasche zu stehlen. Die Polizeiinspektion Diepholz teilt mit, dass eine Mitarbeiterin einer Bäckerei an der Syker Hauptstraße einen jungen Mann im Umkleideraum sah. Die Frau fragte den Mann, was er dort zu suchen hat. Der Mann gab an, dass er die Toilette sucht. Als die Mitarbeiterin Kolleginnen zur Hilfe rief, flüchtete der Mann. Die Handtasche einer Mitarbeiterin lag nicht mehr – wie üblich – im Spind, sondern auf dem Tisch. Ein Schaden ist der Polizei zufolge nicht entstanden. **FLI**

## REGIONALE RUNDSCHAU

<b>Zeitungshaus Brinkum</b> Bassumer Straße 6a, 28816 Stuhr-Brinkum <a href="mailto:info@regionale-rundschau.de">info@regionale-rundschau.de</a> Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr	
<b>Kundenservice</b>	04 21 / 8 06 88 65 60
<b>Nachieferservice (bis 11 Uhr)</b>	0800 / 36 71 222*
*kostenlos aus dem Festnetz	
<b>Telefax</b>	04 21 / 8 06 88 19 90
<b>Ticketsservice</b>	04 21 / 8 06 88 65 60
<b>abonnentenservice@regionale-rundschau.de</b> <b>kleinanzeigen@regionale-rundschau.de</b>	
<b>Redaktion: Pressedienst Nord GmbH</b> Leitung: Sebastian Kelm (sek) 04 21 / 8 06 88 94 05 Stellvertretung: Claudia Ihmels (gil) 04 21 / 8 06 88 94 30	
<b>Lokales</b> Niklas Kraut (kra) 04 21 / 8 06 88 94 20 Eike Wienbarg (eik) 04 21 / 8 06 88 94 15 Telefax 04 21 / 8 06 88 19 40	
<b>redaktion@regionale-rundschau.de</b>	
<b>Sport</b> Niklas Golitschek (ngo) 04 24 2 / 92 91 85 45 Stephan Stegmann (teg) 04 24 2 / 92 91 85 40 Lieselotte Scheewe (lis) 04 24 2 / 92 91 85 30 Telefax 04 24 2 / 92 91 18 51	
<b>sport@regionale-rundschau.de</b>	
<b>Anzeigen</b> Carmen Höpoltzeder 04 21 / 8 06 88 95 35 Mirko Schüller 04 21 / 8 06 88 95 30 Telefax 04 21 / 8 07 87 81	
<b>anzeigen@regionale-rundschau.de</b>	

ANZEIGE

**WESER KURIER** / **Leserreisen**

**Tagesausflüge** Abfahrten ab Brinkum ZOB oder Bremen Roland Center, Huchting

**Mo., 27.11. Weihnachtsmarkt Lübeck**  
 Festlicher Lichterglanz, Weihnachtssterne und geschmückte Tannenbäume zaubern ein stimmungsvolles Flair auf der Lübecker Altstadtinsel und laden Sie zu einem gemütlichen Bummel über die Weihnachtsmärkte ein.  
 Abfahrt: 09.15 Uhr Brinkum ZOB Rückkehr: ca. 21.00 Uhr Fahrpreis € 29,-

**Do., 30.11. Weihnachtsmarkt auf Schloss Gödens**  
 Am ersten Adventswochenende öffnet Georg Graf von Wedel seinen Weihnachtsmarkt. Aussteller präsentieren in den alten Stallungen, der Orangerie und innerhalb des Schlosses erlesene Weihnachtsgeschenke und außergewöhnliche Dekorationen.  
 Abfahrt: 12.15 Uhr Bremen Roland Center Rückkehr: ca. 20.00 Uhr Fahrpreis einschl. Eintritt € 45,-

**Di., 05.12. NDR Funkhaus mit Hannoveraner Weihnachtsmarkt**  
 Sie schauen sich an, wie das Hörfunkstudio von innen aussieht und erfahren, wie viele Menschen an der Produktion von HALLO NIEDERSACHSEN beteiligt sind. Sie hören, was die NDR RADIOPHILHARMONIE plant und wer in NDR KULTUR am Morgen immer so packend vorliest. Auch der Große und Kleine Sendesaal sind Teil der zweistündigen Führung durch das Landesfunkhaus.  
 Anschließend Zeit für einen Besuch des Weihnachtsmarktes.  
 Abfahrt: 11.10 Uhr Bremen Roland Center Rückkehr: ca. 21.00 Uhr Fahrpreis einschl. Führung € 31,-

**Di., 05.12. Weihnachtsmarkt Hannover**  
 Besuchen Sie den Weihnachtsmarkt der Niedersächsischen Landeshauptstadt. Fast zweihundert Stände, davon eine Vielzahl von Kunsthandwerkern und Anbietern unterschiedlichster Weihnachtsartikel, laden dazu ein, einen besinnlichen Weihnachtsmarkt zu erleben.  
 Abfahrt: 11.10 Uhr Bremen Roland Center Rückkehr: ca. 21.00 Uhr Fahrpreis € 29,-

**Mi., 06.12. Weihnachtszauber auf Schloss Bückeburg**  
 Der Weihnachtszauber im festlich geschmückten Ambiente des prächtigen Schlosses steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Sternenstunden“ mit Weihnachts- und Handwerkerbasar und vielseitigem Programm.  
 Abfahrt: 09.15 Uhr Brinkum ZOB Rückkehr: ca. 19.00 Uhr Fahrpreis einschl. Eintritt € 49,-

**So., 10.12. Ohnsorg Theater Hamburg – „All Jahr wedder“**  
 Weihnachtszeit, du schöne Zeit: Alle Jahre wieder kommt man zusammen, um in Harmonie das Fest der Liebe zu begehen. Wie jedes Jahr versuchen alle, sich von ihrer besten Seite zu präsentieren, was natürlich katastrophal misslingt. Autor Alan Ayckborun sezient die Rituale bürgerlichen Frohsinns und lässt ein Familienweihnachten entstehen, das an Komik nicht zu überbieten ist.  
 Abfahrt: 11.45 Uhr Brinkum ZOB Rückkehr: ca. 20.30 Uhr Fahrpreis einschl. Eintrittskarte PK 2 € 64,- Eintrittskarte PK 1 € 66,-

Veranstalter Urlaub + Reisen GmbH & Co. Touristik KG, Breitenweg 39, 28195 Bremen

**Buchungen: Regionale Rundschau · Bassumer Straße 6a · Stuhr-Brinkum**  
**Tel. 04 21 / 8 06 88-65 60 · E-Mail: [leserreisen@weser-kurier.de](mailto:leserreisen@weser-kurier.de)**

[www.weser-kurier.de](http://www.weser-kurier.de)